

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Liegnitz.

Nr. 41.

Liegnitz, den 9. October

1886.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

587. Dienstaufweisung
für die zu Hilfsbeamten
der Staatsanwaltschaft ernannten
Fischereibeamten.

§ 1.

Die zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft ernannten Fischerei-Aufseher, Schonrevier-Aufseher und Fischpaukhaufseher sind verpflichtet, hinsichtlich der in ihren Revieren vorkommenden Fischerei-Vergehen oder Fischerei-Übertretungen den Anordnungen der Staatsanwälte bei den Land-Gerichten ihres Bezirks und der diesen vorgelegten Beamten Folge zu leisten. (§ 153 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes für das deutsche Reich vom 27. Januar 1877).

§ 2.

In ihrer Eigenschaft als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft sind die in § 1 genannten Beamten hinsichtlich der in ihren Revieren vorkommenden Fischerei-Vergehen oder Fischerei-Übertretungen befugt:

- a. bei Gefahr im Verzuge, abgesehen von den in § 48 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 vorgesehenen Fällen, die Befehlsgewalt von den Gegenständen anzuordnen, welche als Beweismittel für eine Untersuchung wegen Übertretung der Strafbestimmungen des Fischereigesetzes von Bedeutung sein können (§ 94 al. 2 in Verbindung mit § 98 der Straf-Proceßordnung für das deutsche Reich vom 1. Februar 1877),
- b. bei Gefahr im Verzuge Durchsuchungen anzuordnen, sofern dieselben zur Erhärtung einer stattgefundenen strafbaren Handlung der vorbezeichneten Art erforderlich erscheinen, (§ 105 der Straf-Proceßordnung).
- c. bei Gefahr im Verzuge und sofern zugleich die Voraussetzungen eines Haftbefehls vorliegen, die einer Übertretung des Fischereigesetzes verdächtigen Personen vorläufig festzunehmen (§ 127 Abs. 2 der Straf-Proceßordnung).

Die Voraussetzungen eines Haftbefehls liegen nur dann vor, wenn dringende Verdachtsgründe gegen den Festzunehmenden vorhanden sind, und entweder er der

Blucht verdächtig ist oder Thatsachen vorliegen, aus denen zu schließen ist, daß er Spuren der That vernichten oder daß er Zeugen und Mitschuldige zu einer falschen Aussage oder Zeugen dazu verleiten werde, sich der Zeugnispflicht zu entziehen (§ 112 der Straf-Proceßordnung).

Ferner darf, da Zuwiderhandlungen gegen die Strafbestimmungen des Fischereigesetzes nur mit Haft oder Geldstrafe bedroht sind, auf Grund des § 127 Absatz 2 der Straf-Proceßordnung von den in § 1 genannten Beamten in ihrer Eigenschaft als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft die vorläufige Festnahme wegen eines Fischerei-Vergehens oder einer Fischerei-Übertretung auch nur dann vorgenommen werden, wenn der der That Verdächtige:

- a. ein Heimathloser oder Landstreicher oder nicht im Stande ist, sich über seine Person auszuweisen,
- β. ein Ausländer ist und begründeter Zweifel besteht, daß er sich auf Ladung vor Gericht stellen und dem Urtheile Folge leisten werde oder endlich
- γ. unter Polizeiaufsicht steht. (§ 113 der Straf-Proceßordnung.)

Liegnitz, den 1. October 1886.

Der königliche Regierungspräsident.

588. Der Candidat der Landmestkunst Bruno Wehn in Landesbut ist am 11. September cr. als Landmesser vereidigt und gemäß § 36 der Reichs-Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 als solcher öffentlich angestellt worden.

Liegnitz, den 25. September 1886.

Der königliche Regierungspräsident.

589. Dem Thierarzt Sätzer in Görlitz ist die Kreis-Thierarzt-Stelle des Stadt- und Landkreises Görlitz definitiv verliehen worden.

Liegnitz, den 28. September 1886.

Der königliche Regierungspräsident.

590. Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 23. August cr. die Auflösung des selbstständigen Gutsbezirks Nieder-Langenwaldau im Landkreise Liegnitz zu genehmigen geruht.

Liegnitz, den 30. September 1886.

Der königliche Regierungspräsident.

L a d e n = P r e i s e .

Nummer.	N a m e n der E t ä b l e .	Markt-Preise.		pro 1 kg																							
		Butter.		Weizen.		Roggen.		Weizen-Sträupe.		Gersten-Sträupe.		Gerste.		Preis, Java.		Buchweizen-Sträupe.		Java, mittel		Java, gelber gebannter		Salz, gewöhnliches.		Schneeflocken.			
		MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.	MR.	MF.
		2	1	28	24	20	24	44	48	36	34	60	60	50	50	260	260	340	340	260	260	280	280	260	260	180	180
1	Beuthen a./O.	2	2 60																								
2	Bunzlau		1 95	2 50	24	24	46		34	50	2	2	50	2	2	50	2	2	50	2	2	50	2	2	50		
3	Breitfurt	2	2 80		30	25	50		30	60	50	50	30	30	380	380	20	20	190	190	20	20	160	160			
4	Breiteberg a./O.				30	24	50		36	50	60	60	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
5	Brogau		2 15	2 60	30	24	30	60	40	50	50	50	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
6	Chortitz		1 92	2 84	28	24	48		30	40	40	40	2	2	20	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
7	Görlitz		2	2 80	32	22	60	60	40	50	60	60	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
8	Gölsberg		2 11	2 70	24	24	50	38	40	60	40	40	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
9	Hainau		2 02	2 50	30	20	40	60	40	40	40	40	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
10	Hirschberg		1 97	2 86	28	24	54	52	40	54	50	50	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
11	Koßerswerda				26	21	40	40	30	60	60	60	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
12	Lauer		2 05	2 73	26	20	50	30	40	50	50	50	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
13	Landeshut		2 10	3	28	26	44	40	36	50	50	50	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
14	Lauban		1 95	2 78	32	26	40	40	30	40	40	40	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
15	Miegnitz		2 20	2 60	28	22	50	50	36	50	50	50	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
16	Schönberg		1 90	2 70	26	24	53		36	50	50	50	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
17	Lützen		2 25	2 80	28	20	50	50	40	60	60	60	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
18	Rustau		2 30	2 80	30	28	50	60	40	60	60	60	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
19	Roschwitz		1 82	2 40	26	20	45	50	40	40	40	40	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
20	Rothenburg O./L.				30	24	30	30	34	34	40	40	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
21	Sagan		2 22	3	28	24	55	45	45	60	60	60	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
22	Schönow		1 84	2 30	26	22	50	60	36	60	60	60	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
23	Spottau		2 10	2 62	28	24	40	40	55	50	50	50	2	2	40	320	20	20	160	160	20	20	160	160			
	Sa.		40 85	53 93	6 46	5 32	10 63	8 43	8 70	11 63	11 70	55 35	73 42	4 56	39 10												
	Durchschnitt		2 04	2 70	28	23	46	47	38	51	53	2 41	3 19	20	1 70												

Miegnitz den 6. October 1886.

Der königliche Regierungs - Präsident.

F. V. von Pittner.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

592. Auf Grund des § 28 des Regulatives über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die untern Stellen des Forstdienstes in Verbindung mit dem Militairdienste im Jägercorps vom 15. Februar 1879 werden bei den Königlichen Regierungen zu Potsdam, Stettin, Cöslin, Straßund, Posen, Breslau, Liegnitz, Oppeln, Magdeburg, Wiesbaden, Cöln und Trier, sowie bei der Königlichen Hofkammer zu Berlin neue Notirungen forstverjorgungsberechtigter Jäger der Klasse A. I. bis auf Weiteres dergestalt ausgeschlossen, daß bei den genannten Behörden nur die Meldungen solcher im laufenden Jahre den Forstverjorgungsschein erhaltenen Jäger angenommen werden dürfen, welche im Bezirke derjenigen der vorgenannten Behörden, bei welcher sie sich melden, zur Zeit des Empfangs des Forstverjorgungsscheins im Königlichen Forstdienste bereits länger als 2 Jahre beschäftigt sind.

Die Zahl der Anwärter ist gegenwärtig am geringsten in den Regierungsbezirken Arnberg, Stade, Cassel, Osnabrück und Erfurt.

Berlin, den 28. September 1886.

Der Minister

für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

593. Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die periodische Druckchrift: „Deutsches Wochenblatt“, redigirt und verlegt unter Verantwortlichkeit von W. Eichoff in München, gemäß § 11 des gedachten Gesetzes Seitens der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten worden ist.

München, den 27. September 1886.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

Freiherr von Pfeufer, Präsident.

Die erste Ausgabe der Nr. 224 des in Frankenthal erscheinenden „Frankenthaler Tageblattes“ (welches auch unter den Kopftiteln „Ludwigshafener Tageblatt“, „Grünstadter Tageblatt“, „Lambshheimer Tageblatt“, „Dirmsteiner Tageblatt“, „Tageblatt für Oggersheim, Mutterstadt und Umgegend“, „Anzeiger für Weisenheim am Sand“ gedruckt wird), vom 24. September 1886, in welcher auf Seite 3 ein „Eingefaudt“, unterschrieben: Verlag und Redaction des „Deutschland“, enthalten ist, wurde auf Grund des § 11 Abs. 1 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 heute von uns verboten.

Speyer, den 25. September 1886.

Königlich bayerische Regierung der Pfalz,

Kammer des Innern.

von Braun,

Königlicher Regierungs-Präsident.

Auf Grund des § 11 und 12 des Gesetzes vom 21. October 1878 und § 1 der Vollzugsverordnung vom 23. October 1878 wird die Nummer 2 der dahier erscheinenden „Mittelrheinischen Volkszeitung“ verboten.

Carlsruhe, den 27. September 1886.

Der Großherzoglich badische Landescommissar für die Kreise Carlsruhe und Baden.

Die unterzeichnete Königlich sächsische Kreishauptmannschaft hat auf Grund von § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 die Druckchrift:

„Arma parata ferro!

Ein sociales Gedicht

von

John Henry Mackay.

Zürich 1887

Verlags-Magazin.

(J. Schabelitz).“

verboten.

Dresden, den 25. September 1886.

Königlich sächsische Kreishauptmannschaft.
von Koppensfels.